



Sophie Scholl Gesamtschule

Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife

Christopher Jacobs

geb. am 29.10.2000 in Gehrden

wohnhaft in 30989 Gehrden, Möwengrund 10

hat sich nach dem Besuch der Kooperativen Gesamtschule der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7.7.1972 in der jeweils geltenden Fassung).

Die Vereinbarung über die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.12.1973 in der jeweils geltenden Fassung).

Die Vereinbarung über die Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012 in der jeweils geltenden Fassung).

Die Vereinbarung über die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.6.1979 in der jeweils geltenden Fassung).

Die Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO) vom 17.2.2005 (Nds. GVBl. S. 51) in der jeweils geltenden Fassung.

Die Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im Beruflichen Gymnasium, im Abendgymnasium und im Kolleg (AVO-GOBAG) vom 19.5.2005 (Nds. GVBl. S. 169) in der jeweils geltenden Fassung.

Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort

Jacobs, Christopher, 29.10.2000, Gehrden

I. Leistungen in der Qualifikationsphase

Fach ¹⁾	Bewertung ²⁾³⁾⁴⁾			
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch	04	07	07	06
Englisch „eA“ *)	08	09	08	10
Musik	10	12	---	---
---	---	---	---	---
---	---	---	---	---
---	---	---	---	---
---	---	---	---	---
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Geschichte „eA“ *)	05	07	06	08
Erdkunde „eA“ *)	07	10	09	10
Evangelische Religion	08	11	(07)	(07)
---	---	---	---	---
---	---	---	---	---
---	---	---	---	---
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik	11	12	09	11
Physik	12	11	12	11
Chemie	08	11	---	---
---	---	---	---	---
---	---	---	---	---
---	---	---	---	---
Weitere Fächer				
Seminarfach	10	09	11	(05)
Sport	(09)	11	10	14
---	---	---	---	---

¹⁾ Die Abiturprüfungsfächer, die auf erhöhtem Anforderungsniveau betrieben worden sind, sind mit „eA“ gekennzeichnet; Ergebnisse, die bei der Berechnung der Gesamtqualifikation doppelt gewichtet werden, sind mit *) gekennzeichnet.

²⁾ Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

³⁾ Mit diesem Zeugnis werden Sprachkenntnisse in der fortgeführten Fremdsprache Englisch - Französisch - Italienisch - Niederländisch - Russisch - Spanisch bescheinigt, die mindestens der Niveaustufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen, wenn im Durchschnitt der vier Schulhalbjahre oder im Durchschnitt der vier Schulhalbjahre einschließlich der Abiturprüfung in der jeweiligen Fremdsprache mindestens 05 Punkte in einfacher Wertung erreicht worden sind.

⁴⁾ Die Bewertungen (Punktzahlen) werden in einfacher Wertung und stets zweistellig angegeben. Die Punktzahlen in Klammern sind nicht in die Gesamtqualifikation einbezogen worden.

Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort

Jacobs, Christopher, 29.10.2000, Gehrden

II. Ergebnisse in der Abiturprüfung

Prüfungsfach ¹⁾			Prüfungsergebnisse in einfacher Wertung		Gesamt- ergebnis in vierfacher Wertung ³⁾
			schriftlich ²⁾	mündlich ²⁾	
1.	Geschichte	„eA“	08	---	32
2.	Englisch	„eA“	11	---	44
3.	Erdkunde	„eA“	03	---	12
4. Mathematik			11	---	44
5. Physik				05	20

III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Block I:

Punktsomme (P) aus (20, 21, 22, 23 oder 24) Schulhalbjahresergebnissen in einfacher Wertung, darunter die Ergebnisse des vierten und fünften Prüfungsfaches, sowie aus 12 Schulhalbjahresergebnissen in zweifacher Wertung des ersten, zweiten und dritten Prüfungsfaches

P = 432

Gesamtergebnis in Block I (E I) ermittelt nach der Formel⁴⁾

$$E I = P \cdot \frac{40}{S}$$

E I = 360

(mindestens 200, höchstens 600 Punkte)

(S = 44, 45, 46, 47 oder 48; Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse, wobei zweifach gewichtete Fächer zweifach zählen)

Block II:

Punktsomme aus den Gesamtergebnissen in den fünf Prüfungsfächern

E II = 152

(mindestens 100, höchstens 300 Punkte)

Gesamtpunktzahl (E = E I + E II)

E = 512

(mindestens 300, höchstens 900 Punkte)

Durchschnittsnote

= 2,8

zwei

acht

⁵⁾

¹⁾ An die Stelle des vierten Prüfungsfaches kann eine besondere Lernleistung treten; in dem Fall ist der Zusatz „BLL“ einzutragen.

²⁾ Das Prüfungsergebnis einer ggf. fachpraktischen Prüfung im Fach Sport ist unter Bemerkungen aufgeführt.

³⁾ Die Ergebnisse der schriftlichen und der mündlichen Abiturprüfung sind mit Ausnahme des Faches Sport hierbei im Verhältnis 2:1 gewichtet. Im Fach Sport erfolgt die Gewichtung gemäß Anlage 1 AVO-GOBAK. Bei der Besonderen Lernleistung sind die Ergebnisse der Dokumentation und des Kolloquiums im Verhältnis 2:1 gewichtet.

⁴⁾ Der Faktor 40/44, 40/45, 40/46, 40/47 oder 40/48 ergibt sich aus der vorgegebenen Gewichtung auf 40 bei insgesamt 44, 45, 46, 47 oder 48 einzubringenden Schulhalbjahresergebnissen in Block I.

⁵⁾ Wiederholung der Durchschnittsnote in Worten.

Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort

Jacobs, Christopher, 29.10.2000, Gehrden

IV. Fremdsprachen ¹⁾

Pflichtfremdsprachen	Schuljahrgänge			
1. Englisch	von	5	bis	13
2. Französisch	von	6	bis	11
3. ---	von	---	bis	---

Wahlsprachen	Schuljahrgänge			
1. ---	von	---	bis	---
2. ---	von	---	bis	---

Dieses Zeugnis schließt den Nachweis über das²⁾

ein.

V. Bemerkungen

Thema und Bewertung der Facharbeit:

Entstehung und Entwicklung der deutschen Schriftsprache (09 Punkte)

VI. Herr Christopher Jacobs

hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Wennigsen

28.06.2019

S. Hoffmann-Sts

Der Vorsitzende der Prüfungskommission



B. Tiedemann

Die Schulleiterin

¹⁾ außer Arbeitsgemeinschaften

²⁾ Zutreffendes einfügen:

Kleines Latinum

Latinum gemäß „Vereinbarung über das Latinum und das Graecum“ (Beschluss der KMK vom 22.9.2005)

Großes Latinum

Graecum gemäß „Vereinbarung über das Latinum und das Graecum“ (Beschluss der KMK vom 22.9.2005)

Hebraicum gemäß § 27 AVO-GOBAC